

Inhalt

Einleitung	11
Meine Traumaaarbeit in Kriegs- und Krisengebieten	13
Zum Aufbau dieses Buchs	19
1 Zur Idee der sekundären Traumatisierung	21
2 Begriffliche Varianten des Sekundärtraumas	23
3 Trauma in der Arbeits- und Berufspraxis	27
3.1 Arbeitspraxen um die Typ-I-Traumatisierung	30
3.2 Beziehungsarbeit und Typ-II-Traumatisierung	31
3.3 Die Rolle der Fantasie im Praxisfeld: Trauma vom Hörensagen?	34
3.4 Intervisitorische und supervisorische Arbeitspraxen	37
4 Entstehung der sekundären Traumatisierung: Theoriemangel?	39
4.1 »Ermattung« oder: Erschöpfung der Empathie	39
4.2 Konstruktivistische und Schema-bezogene Ansätze	43
4.3 »Die Infektiösen«	45
4.4 Psychodynamische und psychotraumatologische Erklärungen	47
5 Die Nähe zum Typ-I-Trauma: Vordergründiger (Trauma-)Stress	49
6 Zwischenbilanz	53
Kritische Einwände zur Rede von der sekundären Traumatisierung	

7	Verständis(se) von Trauma: Wirkung und Dynamik	61
7.1	Was ist ein Trauma? Grundsätzliche Überlegungen zu einem vielschichtigen Begriff	61
7.2	Brüche und Fragmentierung: Struktur- und Symbolverlust	69
7.3	Vertiefender Exkurs: »Angriff auf Verbindungen« – über Bion und Sprache	74
7.4	»Eingraviert« in Körper	78
7.5	Wann endet ein Trauma? – Die Rolle der Anerkennung	81
8	»Tor des Übersprungs« (Therapie-)Beziehung und Modi der Transmission von Trauma	87
9	Aporien: Die möglichen Untergänge im Tun mit Trauma	97
9.1	Erschütterung des eigenen Handlungsverständnisses und das Schicksal anderer	97
9.2	Traumatisierende Übertragung und Destruktivität: Botschaften an das Gegenüber	103
9.3	Konfrontation mit Gewalt und Schwerpunkte in der Traumapädagogik	111
9.4	Einsamkeit und <i>frozen silence</i> : Arbeit mit Vernachlässigung und Extremtrauma	116
9.5	Wut auf (Sozio-)Politik: Entwicklungen der sekundären sequenziellen Traumatisierung	120
10	Im Mittel- und Umfeld der sekundären Traumatisierung	123
10.1	Unheilvolle Verknüpfung: Biografische Vulnerabilität und Risiken	123
10.2	Ist sekundäre Traumatisierung eine Krankheit?	129
10.3	Sekundäres posttraumatisches Wachstum	132
10.4	Gedankensplitter: Posttraumatisches Wachstum oder Bildungsprozess?	135
10.5	Ein Vorschlag zur Kultivierung einer Haltung: Raum – Präsenz – Körper	137

11 Schutz und Hilfestellungen für mit Trauma Arbeitende	145
11.1 (Aus-)Bildungs- und Organisationskulturen und die Idee des Peer-Supports	146
11.2 Supervision von Gruppen und salutogenetische Interventionsführung	150
11.3 Individuelle Aspekte und (Selbst-)Schutz: Beherrschen Sie »Lachyoga«?	153
Literatur	159